

Robotersteuerung Mikado ARC erfordert keine Programmierkenntnisse

Bin Picking lässt sich künftig komplett virtuell planen und simulieren

Mit der adaptiven Robotersteuerung Mikado ARC („Adaptive Robot Control“) können Anwender den „Griff in die Kiste“ und das lagerrichtige Ablegen von Teilen ohne Robotik-Spezialwissen und ohne Programmierkenntnisse konfigurieren. Auf der VISION zeigte IDS anhand einer Live-Demonstration, dass sich künftig der gesamte Prozess virtuell erstellen lässt – selbst unterschiedliche Ensensio-Kameramodelle, Greifobjekte, 3D-Kamerabilder und Ablaufszenarien sind dann vollständig simulierbar. Das bedeutet, dass für den Entwicklungsprozess kein realer Roboter Aufbau in Anspruch genommen werden muss, wodurch Stillstandzeiten in der Produktion minimiert werden.

Die benutzerfreundliche Robot-Vision-Lösung kombiniert 3D-Kameratechnik von Ensensio mit einer einfach konfigurierbaren Robotersteuerung. Das System versteht sich mit einer Vielzahl gängiger Robotermodelle und sorgt dafür, dass diese sich selbständig im Raum orientieren und entsprechend den jeweiligen Gegebenheiten autonom handeln.

Auch wenn in Unternehmen kein Robotik-Spezialwissen vorhanden ist, können dank Drag-and-Drop und GUI individuelle Bin Picking- oder (De-)Palettierungsanwendung erstellt werden. „Mikado ARC berücksichtigt dabei alle wichtigen Komponenten, wie Hand-Auge-Kalibrierung, Bahnplanung und Kollisionskontrolle. Mit dem nächsten Softwarerelease ist außerdem der gesamte Ablauf virtuell plan- und optimierbar“, erklärt **Dr. Martin Hennemann**, Produktmanager Ensensio bei IDS. Da für den Erstellungsprozess weder eine reale Ensensio 3D-Kamera noch eine Roboterzelle genutzt werden müssen, lassen sich Ausfallzeiten im Realbetrieb minimieren.

Anwender können künftig verschiedene Szenarien simulieren und den optimalen Aufbau ihrer gewünschten Roboter-Anwendung ermitteln, z. B. in Hinblick auf mittlere Taktzeiten und Entleerungsgrad. All das geschieht vollständig virtuell. Für eine reibungslose Inbetriebnahme der geplanten Anwendung kann sie abschließend im Software-Simulator überprüft und ggf. angepasst werden. Die Simulationsfunktion steht ab Jahresende 2018 zur Verfügung. Hersteller von Mikado ARC ist isys vision, der Vertrieb erfolgt exklusiv durch IDS.

Weitere Informationen:

<https://de.ids-imaging.com/vision-2018-3d-vision.html>

<https://de.ids-imaging.com/mikado.html>

Fotos (© IDS Imaging Development Systems GmbH):

Mit Mikado ARC lassen sich Teilehandling-Abläufe komplett virtuell erstellen



Über die IDS Imaging Development Systems GmbH:

Der Industriekamerahersteller IDS Imaging Development Systems GmbH entwickelt modulare Konzepte leistungsstarker, besonders leicht zu handhabender USB, GigE und 3D Kameras mit großer Sensor- und Variantenvielfalt. Das nahezu unbegrenzte Anwendungsspektrum erstreckt sich über verschiedenste nicht-industrielle sowie industrielle Branchen des Geräte-, Anlagen- und Maschinenbaus. Neben den erfolgreichen CMOS-Kameras hat das Unternehmen Vision App-basierte Sensoren und Kameras im Portfolio. Die Bildverarbeitungsplattform IDS NXT ist frei programmierbar und extrem wandlungsfähig.

Seit der Gründung 1997 als Zwei-Mann-Unternehmen hat sich IDS zu einem unabhängigen, ISO-zertifizierten Familienunternehmen mit rund 280 Mitarbeitern weiterentwickelt. Der Hauptsitz in Obersulm, Baden-Württemberg, ist sowohl Entwicklungs- als auch Produktionsstandort. Mit Niederlassungen in den USA, Japan, UK und Südkorea sowie weiteren Repräsentanzen ist IDS international vertreten.

Pressekontakt:

IDS Imaging Development Systems GmbH

Claudia Kirsch

Dimbacher Str. 6-8

74182 Obersulm

T: +49 7134 96196-0

F: +49 7134 96196-99

E: c.kirsch@ids-imaging.de

Web: www.ids-imaging.de